

„...EINE MEILE IN DEN SCHUHEN DES ANDEREN GEHEN ...“

Carl Rogers

So formulierte der Altmeister der humanistischen Psychologie die Haltung der Empathie. Sich in andere einfühlen und ihren Blickwinkel einnehmen verlangt vom Begleiter einen Wechsel der Perspektive.

Gerade in moralischen Dilemma-Situationen, wenn unterschiedliche Wünsche und Vorstellungen aufeinander prallen, ist ein Ausweg nur möglich, wenn man aufeinander hört und sich einfühlt. Der Wechsel der Perspektive ist der zentrale Akt einer verantwortungsvollen Ethik.

Der Ethiker Peter Dabrock drückt dies so aus: Ethik ist die Reflexionstheorie von Moral. Wir wissen, dass es nicht nur eine Theorie, sondern auch eine Praxis braucht, wenn verschiedene Moralvorstellungen in kritischen und schwierigen Situationen aufeinander treffen. Dann beginnt das ethische Handwerk.

Im Kontext von Hospizarbeit und Palliativversorgung sind solche Situationen Alltag. Dabei geht es nicht nur um die Frage von künstlicher Ernährung oder dem Zulassen des Verzichtes auf Nahrung und Flüssigkeit. Es geht manchmal um die Frage des Ortes, an dem ein Mensch seine letzten Tage verbringen will: „Lassen wir ihn zu Hause oder bringen wir ihn noch in ein Heim?“ Es geht um die Frage von Zusammengehörigkeit und Familie: „Holen wir den Bruder aus der Ferne, damit sich der Sterbende noch versöhnen kann, oder lassen wir ihm seine Ruhe?“ Es geht um so viele kleine Dinge und Konflikte. Ethik trifft auf ein breites Feld von möglichen Dilemmata. Was kann Ethikberatung da leisten? Wie muss sie strukturiert sein, damit sie hilft?

Wir widmen uns am diesjährigen Fachtag dieser Frage. Erfahrungen aus Hospizen, Heimen und der ambulanten Arbeit werden diskutiert. Aufgaben, Rollen und Bedingungen guter Beratung werden besprochen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und laden dazu ins Schloss Tutzing ein.

Dr. Tomas Binsack, Bayerische Stiftung Hospiz
Pfr. Frank Kittelberger, Evangelische Akademie Tutzing

MITTWOCH, 22. APRIL 2015

09.30 Uhr	Ankommen & Kaffee
10.00 Uhr	Warum Ethikberatung? Begrüßung und Einführung Pfr. Frank Kittelberger
10.30 Uhr	Ist das noch mein Job? Ethikberatung als Angebot ambulanter Hospizarbeit – Voraussetzungen und Rollen Gerlinde Bichler
11.00 Uhr	Mehr als Visite – Ethikberatung auf der Palliativstation PD Dr. Marcus Schlemmer
11.30 Uhr	Wegschauen nicht erlaubt – Ethikberatung in der stationären Altenhilfe Pfrin Dorothea Bergmann
12.00 Uhr	Aussprache
12.30 Uhr	Mittagessen und Gespräche am See
14.00 Uhr	Eigentlich ist doch alles klar? Ethikberatung im stationären Hospiz Gregor Linnemann
14.30 Uhr	Vom Arzt bis zur Seelsorgerin – zur Bedeutung der Interprofessionalität in der Ethikberatung Dr. Thomas Binsack
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Schlussplenum mit Aussprache und Verabschiedung
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

REFERIERENDE

Pfarrerin Dorothea Bergmann, Pastoralpsychologische Pfarrstelle SPES Spiritualität - Palliative Care - Ethik - Seelsorge der Hilfe im Alter, München

Dr. med. Thomas Binsack, Vorsitzender, Stiftungsrat Bayerische Stiftung Hospiz, Dachau

Gerlinde Bichler, Krankenschwester, Ethikberaterin und Palliative-Care-Fachkraft im Christophorus Hospiz Verein e.V., München

Pfr. Frank Kittelberger, Stellvertretender Vorsitzender, Bayerischer Hospiz- und Palliativverband, Studienleiter Evangelische Akademie Tutzing

Gregor Linnemann, Leiter des Johannes-Hospizes der Barmherzigen Brüder, München

PD Dr. med. Marcus Schlemmer, Leiter der Palliativstation „St. Johannes von Gott“ am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, München

Diesen Fachtag führt die **Evangelische Akademie Tutzing** in Kooperation mit der **Bayerischen Stiftung Hospiz** durch:
www.bayerische-stiftung-hospiz.de



ANMELDUNG / ORGANISATION

Cornelia Spehr, Tel.: 08158 251-125, Fax: 08158 99 64 25.

E-mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Bitte melden Sie sich schriftlich (Online oder direkt per Email an die Tagungsassistenz) bis zum **10. April 2015** an. Wenn Sie keine Absage unsererseits erhalten, gelten Sie als angemeldet.

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **17. April 2015** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

Für die Teilnahme an diesem Fachtag sind bei Ankunft in der Akademie 25.- € für die Tagesverpflegung zu entrichten (2 x Kaffee mit Gebäck; 1 x Mittagessen).

Die Tagung wird aus Kirchensteuermitteln und aus einem Zuschuss der Bayerischen Stiftung Hospiz finanziert.

Bildnachweis: privat / eat archiv
Veranstaltungsnummer 0572015

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
www.schloss-tutzing.de



[facebook.com/EATutzing](https://www.facebook.com/EATutzing)

twitter.com/EATutzing

Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



ETHIK
gr. *ethike* „das sittliche Verständnis“
von *ethos*, „Charakter, Sinnesart“

HOSPIZ
lat. *hospitium* „Herberge“

Eine weltweite Idee
und eine Einrichtung
der Sterbebegleitung

FACHTAG 2015



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Ethisch entscheiden

Ethikberatung in der Hospizarbeit

Mittwoch, 22. April 2015

3. Fachtag in Kooperation mit der Bayerischen Stiftung Hospiz